Erläuterungen zur Pilotuntersuchung „Bewertung von Ökosystemleistungen in Liechtenstein“

Natürliche Flächen erbringen eine Vielzahl an Leistungen, von denen die Menschen direkt oder indirekt profitieren können. Eine wachsende Forschungsrichtung beschäftigt sich mit der Monetarisierung dieser sogenannten Ökosystemleistungen (ÖSL).

Im Bericht „Bewertung von Ökosystemleistungen in Liechtenstein“ wurden pilotmässig erbrachte Leistungen der relevantesten Ökosysteme geschätzt.

Bei der Interpretation dieser Zahlen sind die Grenzen des Monetarisierungsansatzes im Auge zu behalten. Aufgrund der Komplexität der ÖSL kann eine Monetarisierung immer nur ein grobes und reduziertes Abbild des ganzheitlichen Werts der ÖSL geben. Zudem basieren die Schätzungen aufgrund des für diese Pilotuntersuchung gewählten pragmatischen Bewertungs-Ansatzes auf einer Vielzahl von Annahmen, welche notwendig sind, um die in der Literatur zu findenden für diesen Zweck brauchbaren Literaturwerte auf die liechtensteinischen Verhältnisse übertragen zu können. Es handelt sich bei diesen Zahlen also weder um eine umfassende noch exakte ökonomische Bewertung. Die Werte stellen in Bezug auf die gemachten Annahmen plausible Grössenordnungen dar, welche die grosse Bedeutung und relevante Facetten des Umwelt- und Naturschutzes aufzeigen.

Die Ergebnisse der Pilotuntersuchung sollen eine gesellschaftliche Diskussion über Wert und Nutzen von Ökosystemleistungen in Gang bringen. Die Frage, ob die in der Pilotuntersuchung geschätzten monetären Grössenordnungen tatsächlich zutreffend sind, steht letztlich nicht im Vordergrund. Viel entscheidender ist, dass der kritische Austausch über Aussagekraft, Zweck und Höhe einer Monetarisierung das Bewusstsein für den Wert von Ökosystemleistungen fördert und hilft die Bedeutung des Umwelt- und Naturschutzes zu vergegenwärtigen.

Amt für Umwelt, 2021